

Niederschrift

über die 8. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Chancen, Gleichstellung, Integration und Eingaben

am Dienstag, 19. Juli 2022, 17:00 Uhr

im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

20. Juli 2022

1 von 3

Anwesende:

Mitglieder

Sophie Eltzner, Vorsitzende, B90/Grüne

Ramona Kopec, 1. stellvertretende Vorsitzende, SPD

Mustafa Gündar, Mitglied, B90/Grüne

Julia Herz, Mitglied, B90/Grüne

Maria Stafyllaraki, Mitglied, B90/Grüne

Dr. Johannes Gerken, Mitglied, SPD

Katja Wurst, Mitglied, SPD

Annette Knieling, Mitglied, CDU

Miriam Hagelstein, Mitglied, DIE LINKE

Norbert Hansmann, Mitglied, AfD

Teilnehmer mit beratender Stimme

Vera Gleuel, Stadtverordnete, Freie Wähler

Kristina Quanz, Vertreterin des Behindertenbeirates

Magistrat

Nicole Maisch, Stadträtin, B90/Grüne

Schriftführung

Sabine John, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Manuela Ernst, 2. stellvertretende Vorsitzende, FDP

Jennifer Rieger, Stadtverordnete, Die PARTEI

Leila Mohtadi, Vertreterin des Ausländerbeirates

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Carsten Höhre, Sozialamt

Tagesordnung:

1. **Bericht der Initiative "Offen für Vielfalt"** 101.19.316
2. **Vorstellung der Integrationsbeauftragten Teslihan Ayalp** 101.19.546

Vorsitzende Eltzner eröffnet die mit der Einladung vom 12. Juli 2022 ordnungsgemäß einberufene 8. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Chancen, Gleichstellung, Integration und Eingaben, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

2 von 3

1. Bericht der Initiative "Offen für Vielfalt"

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 4. April 2022

Bericht des Magistrats

-101.19.316-

Beschluss

Der Magistrat wird gebeten, eine*n Vertreter*in der Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“ in den Ausschuss für Chancen, Gleichstellung, Integration und Eingaben einzuladen, um über das Engagement des Vereins für Respekt, Toleranz und unsere demokratischen Werte zu berichten.

Vorsitzende Eltzner begrüßt Herrn Michael Sasse von der Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“ und bittet ihn um seinen Bericht. Herr Sasse stellt die Arbeit und das Engagement für demokratische Werte der Initiative anhand einer PowerPointPräsentation vor. Im Anschluss beantwortet Herr Sasse die Fragen der Ausschussmitglieder.

Die PowerPointPräsentation wird der Niederschrift beigelegt.

Vorsitzende Eltzner erklärt den Bericht für erledigt.

2. Vorstellung der Integrationsbeauftragten Teslihan Ayalp

Antrag der Fraktion B90/Grüne

- 101.19.546 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Teslihan Ayalp, die neue Integrationsbeauftragte der Stadt Kassel, soll in den Ausschuss für Chancen, Gleichstellung, Integration und Eingaben eingeladen werden, um sich vorzustellen und von ihren Vorhaben zu berichten.

Stadtverordneter Gündar, Fraktion B90/Grüne, begründet den Antrag seiner Fraktion.

Der Ausschuss für Chancen, Gleichstellung, Integration und Eingaben fasst bei 3 von 3

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: FDP
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Vorstellung der Integrationsbeauftragten Teslihan Ayalp, 101.19.546, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Herz

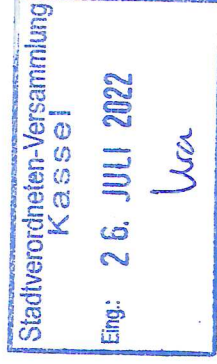
Ende der Sitzung: 17:55 Uhr

Sophie Eltzner
Vorsitzende

Sabine John
Schriftführerin

„Offen für Vielfalt - Geschlossen gegen Ausgrenzung“

Die Toleranzinitiative für Kassel und Nordhessen

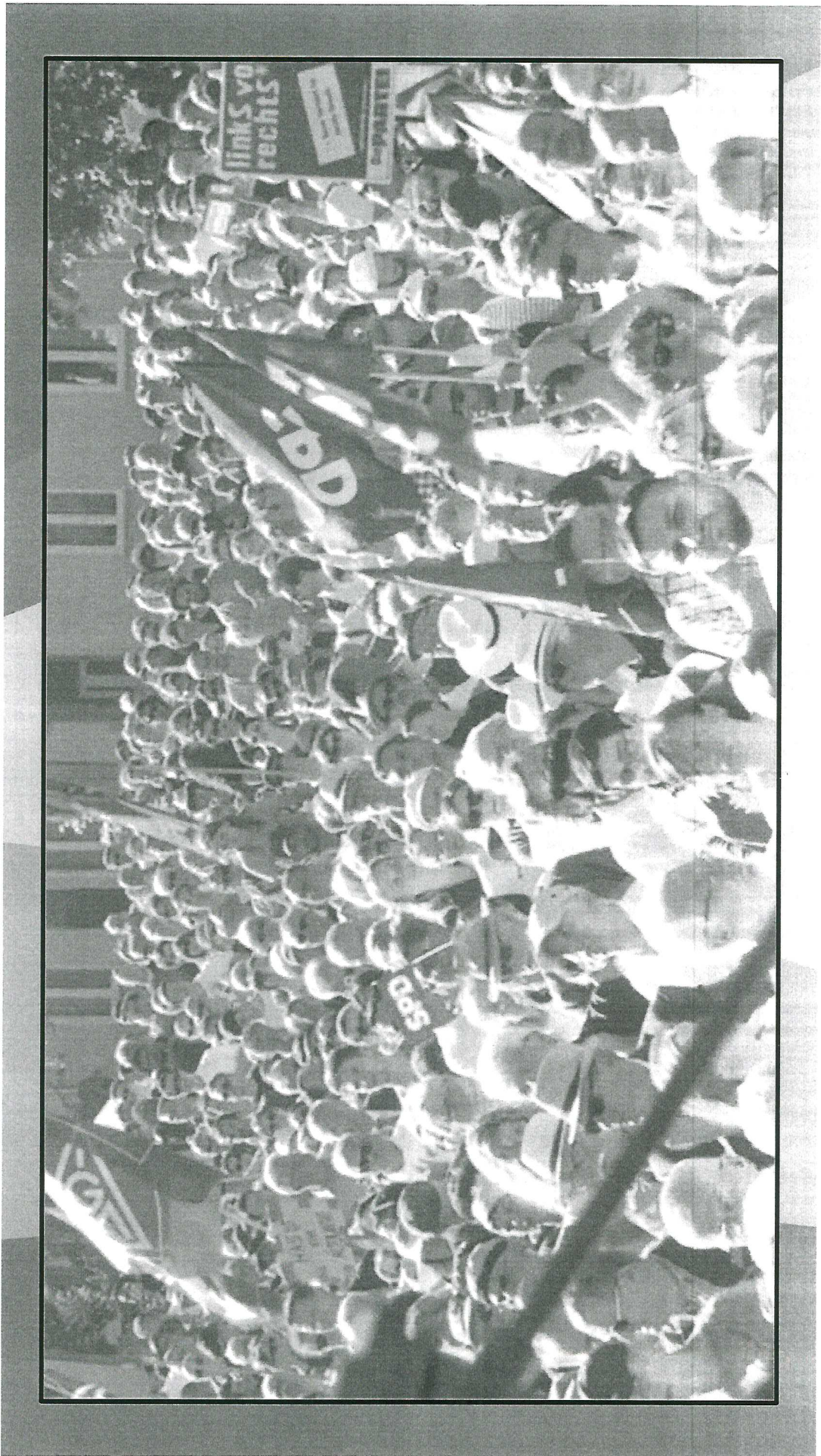


Vorname Name, Anlass/Veranstaltung, TT. Monat JJJJ



Die Initiative







OFFEN
FÜR
VIELFALT

GESCHLOSSEN
GEGEN
AUSGRENZUNG

OFFEN
FÜR
VIelfALT

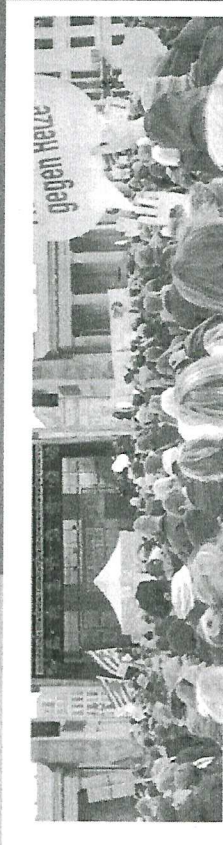
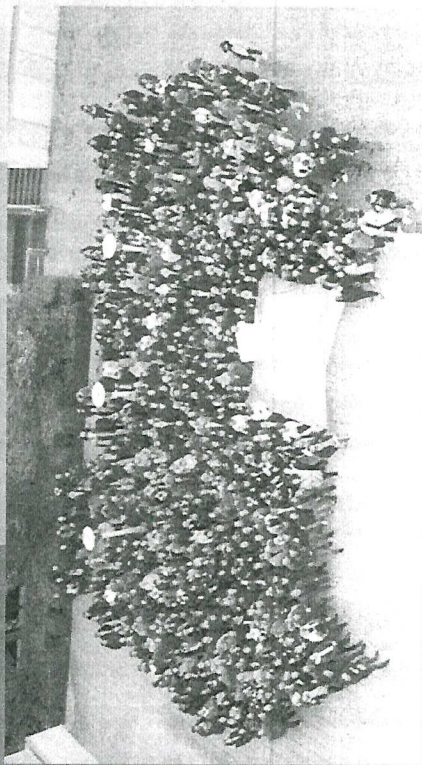
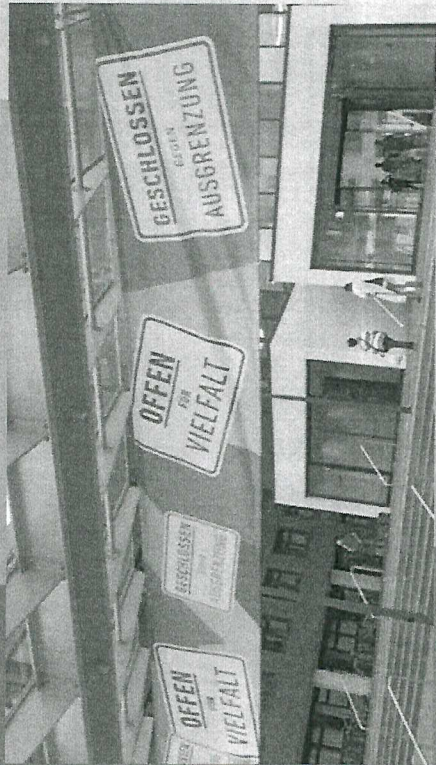
GESCHLOSSEN
GEGEN
AUSGRENZUNG

Was wir tun

Sichtbarkeit im öffentlichen Raum

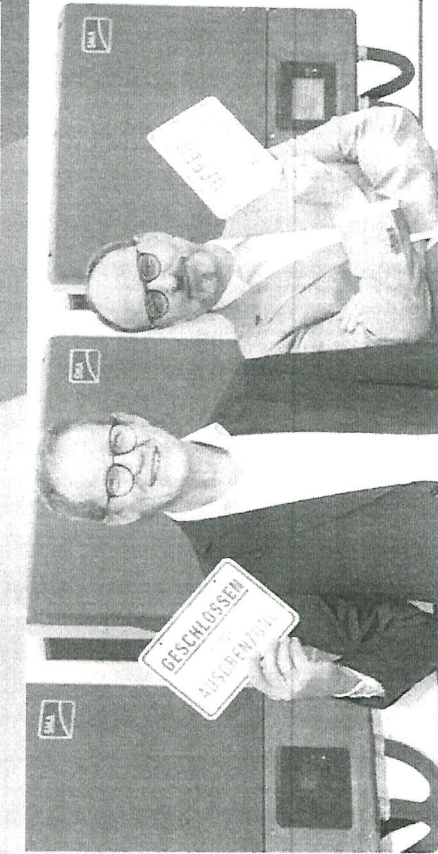


Plattform für innerbetrieblichen Diskurs und interne Formate



Mit Rechten reden? Argumente gegen Menschenfeindlichkeit

AMADOR ANTONIO STUBERLE



Digitale Diskussionsveranstaltungen





Unsere Arbeitsfelder

Multiplikatoren für Vielfalt: Auszeichnung der „Vielfalt-Verstärker“



Einsatz für Vielfalt und gegen Diskriminierung am Arbeitsplatz

Wir setzen ein Zeichen

B. Braun, Hilti, SAP, Siemens, Volkswagen und Würth sind die ersten Unternehmen, die Betriebsvereinbarungen zur Bekämpfung von Vielfalt am Arbeitsplatz

Extrakt aus dem Bericht der Bundesregierung vom 12. März 2014. Der Sachverständigenrat hat festgestellt, dass es notwendig ist, die Vielfalt am Arbeitsplatz zu fördern. Dies ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur und trägt zur Steigerung der Produktivität bei. Die Bundesregierung hat beschlossen, die Vielfalt am Arbeitsplatz zu fördern und die Diskriminierung zu bekämpfen.

Die Bundesregierung hat beschlossen, die Vielfalt am Arbeitsplatz zu fördern und die Diskriminierung zu bekämpfen. Dies ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur und trägt zur Steigerung der Produktivität bei. Die Bundesregierung hat beschlossen, die Vielfalt am Arbeitsplatz zu fördern und die Diskriminierung zu bekämpfen.

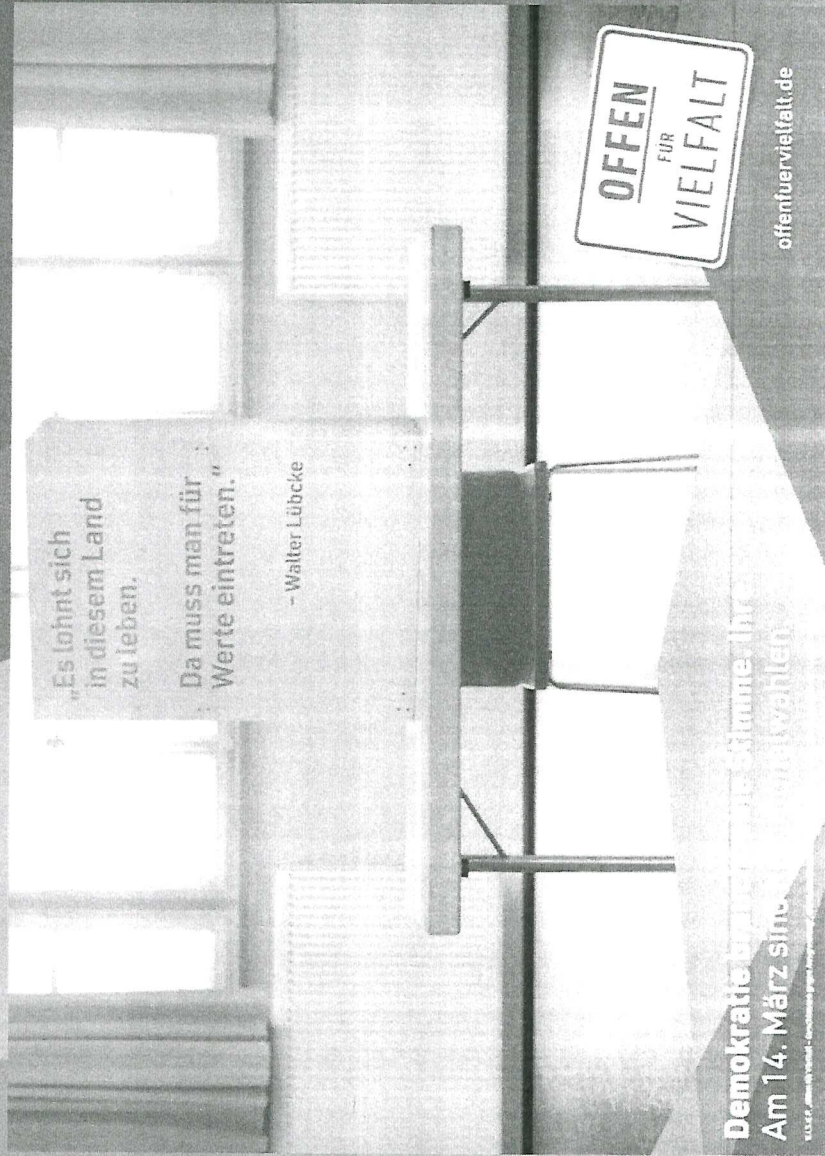
Unterzeichner



Gemeinsam gegen
Fremdenfeindlichkeit,
Gewalt und
Diskriminierung

12. März 2014

Engagement für demokratische Werte





Weitere Informationen

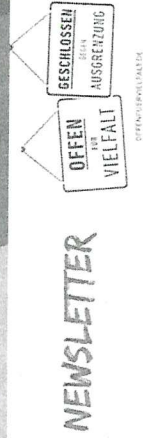
Website, Newsletter, Presseinformationen und Instagram



20.04.2021

BUNDESWEITER BRIEFWETTBEWERB ZUM 100. GEBURTSTAG VON SOPHIE SCHOLL

491 Straßen in Deutschland und rund 200 Schulen tragen ihren Namen. Die Geschwister Hans und Sophie Scholl sind damit die häufigsten Namensgeber deutscher Schulen. Sophie Scholl, Widerstandskämpferin gegen den Nationalsozialismus, hatte am 9. Mai ihren 100. Geburtstag gefeiert. Aus diesem Anlass haben jetzt die Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“ und die Weiße Rose Stiftung München e.V. einen bundesweiten Briefwettbewerb für Schülerinnen und Schüler gestartet. Die Aufgabe: Einen Brief an oder über Sophie Scholl zu schreiben. Die Wettbewerbsunterlagen sind dazu heruntergeladen direkt an alle Sophie- und Geschwister-Scholl-Schulen und zuätzlich auch an alle weiterführenden Schulen in der Region Kassel versendet worden. Wenn mitmachen können nicht nur Sophie-Scholl-Schüler. Der Schreibwettbewerb ist offen für alle Schülerinnen und Schüler“, erklärt Michael Sasse von „Offen für Vielfalt“.



Liebe Lesenden und Leser,

liebe Kooperationspartner und Freunde unserer Initiative,

der Schriftlich und weitere Büromaterialien des ermordeten Regierungspräsidenten Walter Lübcke ziehen ins Deutsche Museum in Bonn ein. Ein guter Platz! Denn der erste Mord eines Rechtsradikalen an einem politischen Vertreter der Bundesrepublik bedarf geschichtlicher Aufarbeitung und Einordnung. Dazu gehört aber nicht nur die schriftliche Tat selbst, sondern auch die gesellschaftliche Reaktion darauf. Tausende Menschen in Kassel waren nach dem Mord auf die Straßen gegangen. Für Freiheit, Demokratie und Rechtsstaat. Und als Initiative „Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“ haben wir die Kampagne „Demokratische Werte sind unsterblich“ gestartet.

Das Regierungspräsidium in Kassel hat am Todestag Walter Lübckes ein riesiges Transparent angebracht. Und vor Gericht haben wir mit Schülern der Walter-Lübcke-Schule gemeinsam demonstriert und Mahnwachen abgehalten. Das „Key Visual“, das wir als Plakat dabei genutzt haben, haben wir dem Museum in Bonn jetzt auch ergänzend zugesendet, damit es einen Platz rund um den Schreibtisch findet. Das Plakat gibt es bei uns übrigens zu bestellen. Kontakt: kontakt@offenfuervielfalt.de.



OFFEN
FÜR
VIELFALT

GESCHLOSSEN
GEGEN
AUSGRENZUNG

„Offen für Vielfalt – Geschlossen gegen Ausgrenzung“

c/o Verein für internationale Verständigung e.V.

Friedrich-Ebert-Str. 160, 34119 Kassel

T +49 561 301-2525, M +49 xxxx yyyyyy

vorname.nachname@offenfuervielfalt.de



Vielen Dank!